

Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung der IBB AG

Die IBB AG bekennt sich zu ihrer wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Die Bank hat sich der nachhaltigen und zukunftsgerichteten Gestaltung der Gesellschaft verpflichtet. Dabei sind ethische Grundsätze, Risikobewusstsein und Verantwortung die Grundlagen des täglichen Handelns der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Für das Kreditgeschäft wurden Rahmenbedingungen festgelegt, die laufend aktualisiert werden. Diese Bedingungen als Teil der Geschäftsstrategie beinhalten u.a. auch Regelungen zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken. Geschäfte und Geschäftsbeziehungen, bei denen Nachhaltigkeitsaspekte eine wesentliche Rolle spielen, werden intensiv recherchiert, analysiert und mit einer differenzierten Bewertung versehen, die bis zur Ablehnung des entsprechenden Geschäfts führen kann.

Mit den Regelungen zur Risikokultur sowie einem Verhaltenskodex hat die Bank verbindliche und verbindende Leitlinien ihrer Unternehmenskultur definiert. Diese sind der Grundstein für die unternehmerische, aber auch für die individuelle Verantwortung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank. Sie geben einen verbindlichen Orientierungsrahmen für integriertes Verhalten, und gelten ohne Ausnahme für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – von der Geschäftsleitung bis hin zum Trainee.

Sie sind ein verbindlicher Rahmen für ethisches und gesetzestreuendes Verhalten in der täglichen Arbeit. Im Produkt- und Serviceangebot setzt die Bank ihre wirtschaftliche Verantwortung entsprechend um.

Fairness, Transparenz sowie Sicherheit stehen dabei an erster Stelle. Ziel ist es, die Kunden partnerschaftlich auf Augenhöhe zu begleiten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen wesentlich zur Zukunftssicherung des Unternehmens bei. Daher wird großer Wert auf stetige Weiterbildung, attraktive Arbeitsplätze, eine verantwortungsvolle Beschäftigungspolitik und Karriereentwicklungen gelegt. Die Bank übernimmt Verantwortung für die Umwelt.

Am Hauptsitz in Friedrichshafen wurde im Jahr 2018 ein modernes und energieeffizientes Gebäude bezogen. Mit einem Leasing-Angebot für Fahrräder wird ein umweltschonendes Transportmittel für den Weg zur Arbeit gefördert. Um Papier und Materialien zu sparen, werden Prozesse und Dienstleistungen zunehmend digitalisiert, wodurch auch die Umwelt entlastet wird.

Auch in der Würth-Gruppe sind entsprechende Initiativen aufgesetzt. Beispielsweise hat sich die Adolf Würth GmbH & Co. KG zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 das lineare Wirtschaften möglichst vollständig aufzugeben und zur zirkulären Wertschöpfung überzugehen. So will sich das Unternehmen nachhaltig weiterentwickeln und die Zukunft aktiv mitgestalten.